



Freundesbrief aus dem Casa Onisim

Nr. 1/2020

„ sondern sie ergaben sich selbst, zuerst dem HERRN ...” (2.Korinther 8,5)

Obigen Vers schreibt der Apostel Paulus über die Gemeinden in Mazedonien. Nachdem sie sich selbst ganz dem Herr Jesus übergeben hatten, waren sie willig über ihr Vermögen hinaus den anderen Heiligen Wohltaten und Handreichungen zu erweisen. Eine Einstellung, die wir leider heute nur noch selten finden. Der Grund liegt wohl in der fehlenden Ganzhingabe an den Herrn Jesus. Unser Wunsch, unser Gebet und unsere tägliche Arbeit besteht darin unseren Kindern diese völlig Übergabe in allen Bereichen des Lebens vorzuleben und auch ihnen selbst zu diesem beglückenden Leben zu verhelfen. Danke, dass Ihr uns bei dieser Aufgabe im Gebet begleitet. Besondere Gebetsanliegen sind wie immer unterstrichen.

„Unsere Kinder“:

Gleich zu Beginn des neuen Jahres hatten wir sowohl traurige, als auch erfreuliche Erlebnisse mit unseren Kindern.

- In den Ferien durften wir an der Taufe von Daniela Marcu, geb. Furdui, teilnehmen. Daniela lebte in den Jahren 2001-2008, nachdem ihre Mutter gestorben war, im Casa Onisim. Obwohl sie sich als junges Mädchen bekehrt hatte, brach sie im Jahr 2008 die Schule ab und verließ das Internat. Aber Gott hat Daniela nicht verlassen. Er brachte sie von ihren falschen Wegen zurück und sie konnte ein neues Leben mit Gott beginnen. An ihrem Wohnort Jina besucht sie seit mehreren Jahren die Baptistengemeinde, in der jetzt auch die Taufe stattfand.



- Sehr Trauriges erlebten die Geschwister der Familie Apanaitioaiei. Während der Weihnachtsferien starb völlig unerwartet der Vater der 6 Geschwister. Da die Mutter die Familie bereits vor einigen Jahren verlassen hatte, haben die Geschwister nun nur noch ihre alten Großeltern. Drei der Geschwister waren während den Ferien in Deutschland. Die Familie wartete mit der Beisetzung solange, bis auch sie angereist waren. So trafen sich die 6 Geschwister wieder am Sarg des Vaters.
- Mitte Januar gaben zwei Jugendliche des Internats ihre Verlobung bekannt. Răzvan und Roxana haben ihre Kindheit und Jugend im „Casa Onisim“ verbracht. Răzvan gehört seit mehreren Jahren zu den Mitarbeitern, und ist dabei in vielem ein Vorbild für die Jüngeren geworden. Wir freuen uns mit Răzvan und Roxana und wünschen ihnen für ihre gemeinsame Zukunft alles erdenklich Gute, vor allem Gottes reichen Segen!

- In der letzten Woche der Weihnachtsferien fand die selbstfinanzierte Freizeit unserer Jugendlichen in Rășnov statt. Die ganze Woche stand unter dem Thema Gebet, mit dem wir uns jeden Vormittag beschäftigten. Bereichernd waren aber auch die täglichen Andachten bei den Mahlzeiten, die von den Jugendlichen selbst gehalten wurden. Die freie Zeit wurde für Ausflüge nach Sinaia zur Besichtigung des Schloßes Peleş, nach Prejmer zur größten erhaltenen Kirchenburg, des Klosters von Arsenie Boca und der Synagoge Braşov genutzt. Daneben gab es viele Gelegenheiten zum Schlittschuhlaufen, Schwimmen, Klettern, Bowling, Minigolf- und Fußballspielen.



„Mitarbeiter“:

Rechtzeitig zu Beginn des 2.Semesters bekamen wir Unterstützung für unsere Schule. Lidia R. (22) aus Râmnicu Vâlcea, die Viertälteste von 10 Geschwistern, begann ihre Tätigkeit bei uns. Lidia hat die Universität in Sibiu als Geschichtslehrerin abgeschlossen und bereits Erfahrung im staatlichen Schulsystem gesammelt. Allerdings liegt ihr viel mehr auf dem Herzen in einem Umfeld zu arbeiten, in dem auch christliche Werte weitervermittelt werden können. Lidia arbeitet vormittags in unserem „Home-Schooling“- Bereich mit und ist vor allem nachmittags bei der Hausaufgabenbetreuung schon jetzt eine wertvolle Unterstützung. Kinderstunde, Bibelunterricht und Kinderchor ergänzen ihren Tätigkeitsbereich. Im Januar begann auch Marta R. (19) ihren Dienst im Casa Onisim. Marta ist die jüngere Schwester von Lidia R. - Sie schloss im vergangenen Sommer das Lyzeum mit dem Abitur ab. Vorerst arbeitet sie als Praktikantin in den verschiedenen Bereichen des Internats, um einen ersten Eindruck zu erhalten. Anschließend wird sie wohl vorrangig im Erziehungsbereich tätig sein.



„Pakistan“ /Eléazar M. schreibt: „Für uns ist ein langjähriges Gebet in Erfüllung gegangen: Wir haben ein einjähriges Arbeitsvisum für Pakistan für die ganze Familie erhalten. Unsere Herzen sind voller Freude und Dank. Wir preisen und loben unseren treuen Herrn, denn ER hat nun auch das letzte Puzzlestück hinzugefügt. Die Arbeit in Pakistan kann beginnen! Wir danken Euch ganz herzlich für die treuen Gebete. Viele von Euch beten schon seit einigen Jahren dafür. Der Herr möge Eure Treue reich belohnen! Ein Traum ist heute in Erfüllung gegangen, eine Vision beginnt Form anzunehmen und Ihr seid ein Teil davon.“

Wir danken Euch allen für Eure Begleitung im Gebet und alle Unterstützung, die wir erfahren dürfen!

Matthias und Sara mit Kindern

Kontaktdaten:

Decebal Nr. 22, 515850 Petresti, jud. Alba – Romania - Tel.: (+40) 258 743 777 und (+40) 728 599 078.
Mail: onisim1999@yahoo.de - <https://www.christliche-rumänienhilfe.de> - <https://casa-onisim.com>